

Ferdinand Karl Franz von Hohenems schreibt an den Bischof von Chur, dass er seinen Anspruch auf den Novalzehnt in Balzers zugunsten der dortigen Pfarre aufgibt. Konz. o. O., 1681 August 23, AT- HAL, H 2624 unfol.

[1] Concept schreiben ahn ihro hochfürstlich gnaden zu Chur¹ wegen des Neugerüths² zu Balzers³ vom herrn graffen von Hohenembs⁴.

Abgangen, den 23. Augusti 1681.

P.P.⁵

Eß hatt mihr mein landtvogdt Walber⁶ bey seiner ruckkunfft von Chur⁷ gehorsamb referirt, was ihro fürstlich gnaden wegen der Neugerüth zu Balzers per interlocutorium erkendt, daß nemblich der bis anhero halb genoßene zehendte mihr ab und dem pfarrherrn auch sogahr der lest gefallene alleinig zugehören und fürtershin also verbleiben solle.

Und ob ich zwar mihr weith beßeres eingebildet, auch ursach und fundamenta genueg hette mich zu widersezen, will ich doch zu ehren ihro hochfürstlich gnaden mich dermahlen dero sentenz underwerffen und hiermit all das ratificiren, was erdietener mein landtvogdt eingewilliget und zu hinderbringen reservirt hatt, mithin aber mihr an meinen juribus das geringste nicht vergeben haben, gegen versicherter hoffnung ihro hochfürstlichen gnaden mich darein zu perturbiren mich jetzt noch künfftig suchen werden.

Ich underlaße aber nicht zu berichten, daß vor ohngefehr vier jahren, das eine gemeindt nothwendige reparations kösten zu dero pfarrkirchen eingesamlet, under anderm auch herr pfarrherr umb einige beysteur gebetten, der sich dan auff zureden herrn [...] jetzigen cantzlern zu St. Gallen⁸ dahin erkläht, daß er ex proprio 15 fl.⁹ beytragen wolle, so aber dato nicht außgefolget und von einer zeith hero gahr widersprochen werden will, dahero sie mich umb arrest, das in tertio loco liegenden zehendtens, oder woh sie ihnen noch finden möchten, gehorsamb angelangt, den ich auch periculo partis, so lang vergünt bis der streith sich außgemacht und herr pfarrer die 15 fl. bezahlt, oder nicht versprochen zu haben erweißen werde, und wie eins oder das andere billich. Alß hoffe aber, es werden ihro fürstlich gnaden vor selbstem geneigt seyen, herrn pfarrern dahin anzuhalten und fernere zwischen ihme und einen underthanen besorgende inconvenientien vermitteln zu helffen, so umb aller seiths suchenden ruckhstand hiermit nechst gehorsahmer meiner empfehlung bitte, der ich etc.

[2] [Dorsalvermerke]

¹ Ulrich VI. de Mont (1624–1692) war seit 1661 Bischof von Chur. Trotz des gespannten Verhältnisses zwischen den Konfessionen in Graubünden konnte Mont mit einiger Kompromissbereitschaft den Konfessionsstand der Katholiken erhalten. Vgl. Heinrich TÜRLE, Marcel GODET und Victor ATTINGER (Hrsg.), *Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz*, Bd. I/1, Neuenburg 1921, S. 499.

² Neugrüth in Balzers. Wiesen und Strasse im Underfeld, zwischen Vogelsang und Osser der Möle. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch (LNB). Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz 1999, S. 175.

³ Balzers, Gem. (FL).

⁴ Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems (1650–1686). Vgl. Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenems in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860*, Wien 1860, S. 111; Johann Heinrich ZEDLER, *Grosses vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste*, Bd. 13, Hi – Hz, Leipzig 1739, Sp. 526.

⁵ P.P.: *praemissis praemittendis* = das Vorauszuschickende vorausschickend (anstelle aller Titel und Floskeln). Der gebührende Titel sei vorausgeschickt. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Latervulus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998)*, S. 194.

⁶ Andreas Josef Walser (1635–1684) war von 1680 bis 1683 Landvogt von Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Walser, Andreas Josef*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz–Zürich 2013, S. 1038.

⁷ Chur, Bistum, Stadt, Graubünden (CH).

⁸ St. Gallen, Stadt, Kanton (CH).

⁹ fl.: Gulden (Florin).

1. Concept andtwortschreiben ahn ihro hochfürstlich gnaden zu Chur vom herrn graffen zu Hohenembs de dato Vaduz, den 5. Julii 1676.

2. Concept schreibens ahn ihro hochfürstlich gnaden zu Chur vom herrn graffen von Hohenembs, de dato den 23. Augusti 1681.

Worinnen sich herr graff dem ergangenen bischofflichen sentenz völlig underwerffen, jedoch seinen juribus nichts zu vergeben, weder jez noch inskünfftig auch darinnen zu turbiren man nichts suchen werde.

e-archiv.li